

Ritterstein „Burgalbsprung“

Alternative Bezeichnungen: Ritterstein Nr. 101

Der Ritterstein „Burgalbsprung“ (Ritterstein Nr. 101) befindet sich südwestlich von Johanniskreuz im oberen Schwarzbachtal zwischen dem Lauberberg und dem Steinberg. Er liegt an der PWV-Markierung „Weißes Kreuz“.

**Lage**

67705 Trippstadt
Kaiserslautern
49° 19' 34" N, 7° 48' 48" O

Epoche

Unbekannt

Baustil

Unbekannt

Datierung

-

| | |
|--------------------|-----------|
| Barrierefrei | Unbekannt |
| Parkplätze | Unbekannt |
| Familienfreundlich | Unbekannt |

Thematische Einordnung

„Burgalbsprung“ ist ein Ritterstein aus der Kategorie „Orientierungspunkte“. Rittersteine aus dieser Kategorie sollen der Orientierung des Wanderers dienen oder Hinweise auf

bemerkenswerte Orientierungspunkte im Gelände geben. Beispiele hierfür sind etwa Quellen, Sohlen, Wooge, Felsen, Burgen, Täler oder Angaben über Grenzen oder Herrschaftsgebiete.

Spezifische Einordnung

Der Stein markiert die Quelle der Burgalb, die nahe eines kleinen Waldweihs entspringt und wenig später beim Pferdsbrunnenweiher in den Schwarzbach mündet.

Als Fassung für den Wasserablauf des Burgalbweihers dient eine Hälfte der kunstvollen, ehemaligen Brunnenschale aus dem Trippstadter Schlossgarten. Die andere Hälfte befindet sich im Karlstal beim Gienanthschen Herrenhaus, unmittelbar am Weiher. Sie diente dort als Blumenschale.

Für den Waldbach „Burgalb“ sowie die Ortschaft „Burgalben“ war die Heidelsburg namensgebend. Sie befand sich im Tal auf der Südflanke des Dreisambersberges.

In dem Artikel „**Rittersteine im Pfälzerwald**“ erfährst du mehr über die Systematik, Verbreitung und Historie der Rittersteine!

Kategorie(n): Gedenksteine · Schlagwort(e): Ritterstein

Literaturverzeichnis

Eitelmann, W. (2005).Rittersteine im Pfälzerwald – Gedenksteine und Inschriften. Neustadt an der Weinstraße.

Quellenangaben

Weiterführende Links

Artikel-Historie

?

Sonja Kasprick am 14.12.2018 um 14:19:43Uhr

?

Raphaela Maertens am 03.04.2019 um 11:41:08Uhr



Der Ritterstein „Burgalbsprung“ bei Trippstadt im Jahre 1993. (Erhard Rohe, 1993)



Der Ritterstein „Burgalbsprung“ bei Trippstadt nach seiner Renovierung im Jahr 2001. (Erhard Rohe, 2001)



Die Hälfte der Brunnenschale aus dem Garten des Trippstadter Schlosses als Fassung für den Wasserablauf des Burgalbweihers. Das Wasser fließt über eine Zuleitung aus Holz in das Auffangbecken. (Erhard Rohe, 1993)



Die Hälfte der Brunnenschale aus dem Garten des Trippstadter Schlosses als Fassung für den Wasserablauf des Burgalbweihers. Das Wasser fließt über eine Zuleitung aus Holz in das Auffangbecken. (Erhard Rohe, 2001)



Pendant zur Brunnenschale beim Ritterstein Nr. 101 "Burgalbsprung". Sie steht im Karlstal, gegenüber des ehemaligen Gienanthschen Herrenhauses, am dort gelegenen Weiher. Einst wurde die Schale dekorativ bepflanzt. (Erhard Rohe, 1997)